

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Interessantes in Kürze

Seit dem 13. Dezember 1968 glaubt sie an Gott

Eine weltberühmte farbige Sängerin, ein sogenannter Weltstar, erzählte einer Zeitungsreporterin aus ihrem Leben. Sie sagte auch: «Ich glaube an Gott. Und wissen Sie, seit wann? Seit dem 13. Dezember 1968.» Wieso gerade seit diesem Tag?

Damals lebte die heute 47jährige Sängerin in Zürich in einem möblierten Zimmer für 100 Franken Miete im Monat. Zu dieser Zeit war sie aber noch nicht weltberühmt. Und es ging ihr gar nicht gut. Sie konnte hie und da an einer kleinen Bühne in Zürich auftreten oder mit einem modernen Tanz- und Unterhaltungssorchester durchs Land ziehen. Aber dabei verdiente sie wenig. Sie litt auch seit einiger Zeit an einer bösartigen Geschwulst, einem Tumor. Nach der Operation war die Sängerin mit ihren Kräften so fertig, dass sie eine neue Stelle nicht antreten konnte. Mit fünf Franken in der Tasche lag sie in ihrem Kämmerchen. — In dieser Not erkundigte sich ein Unbekannter telefonisch nach ihrem Befinden. Er nannte sich nur St. Nikolaus. Zwei Tage später erhielt die Sängerin ein grosses Paket. Darin war ein Lebkuchenhaus und mittendrin ein Kuvert mit 300 Franken!

«Seit diesem Tag glaube ich, dass es einen Gott gibt», erzählte die Sängerin der Zeitungsreporterin und sagte weiter: «Seit diesem Tag war ich nie mehr krank, es ging mir nie mehr schlecht.»

Auf der ganzen Welt leben unzählige Menschen in grosser Not. Sie warten verzweifelt auf Hilfe von Mitmenschen. Und weil sie vergeblich auf menschliche Hilfe warten müssen, verlieren sie auch ihren Glauben an Gott. — Wahre Christen sagen darum nie: «Was geht mich fremde Not an, ich muss für mich selber sorgen.» **

Verkäufer kommen per Post ins Haus

Fritz Walser sass eines Tages im Wartezimmer seines Zahnarztes. Weil er sich langweilte, blätterte er ein wenig in einem Spezialversandhaus-Katalog. Dort entdeckte er eine abgebildete Patentblumenvase. Sie gefiel ihm sehr gut. Er dachte: «Das wäre ein nettes Geschenk für meine Braut!» Gedacht — getan! Fritz Walser füllte sofort den beigehefteten Bestellschein aus. Er schrieb neben seiner Adresse auch die gewünschten Angaben über Familienstand (ledig oder verheiratet?), Alter und Beruf auf den Bestellschein. Nach einigen Tagen erhielt er die bestellte Patentblumenvase. Sie gefiel auch seiner Braut und sie freute sich über das Geschenk. Fritz Walser musste es nicht bereuen, dass er die Vase bestellt hatte. — Später reute es ihn aber doch. Denn ein paar Wochen später erhielt er den nicht verlangten Versandkatalog eines grossen Warenhauses. Beinahe jede Woche steckte seither irgendein Katalog in seinem Briefkasten. Sie stammten von ganz verschiedenen Firmen aus verschiedenen Gegenden unseres Landes und sogar aus dem Ausland. Alle möglichen Waren werden ihm dauernd zum Kaufe angeboten, Weine, Bettwäsche, Möbel, Fotoapparate usw. usw. Fritz Walser wird von Versandkatalogen überschwemmt. Diese Flut von Katalogen

ist fast eine Plage für ihn geworden. Aber er kann sich nicht dagegen wehren.

Wer hat den verschiedenen Versandgeschäften die Adresse von Fritz Walser angegeben? Er hatte sie ja nur einer einzigen Firma genannt. Es kann nicht anders sein als so: Diese Firma gab die Adresse einer anderen Firma weiter und diese

wieder einer weiteren Firma und so fort. Wahrscheinlich tauschen die Versandgeschäfte ihre Kundenadressen miteinander aus, so wie Briefmarkensammler etwa ihre Briefmarken.

Hätte Fritz Walser die Vase im nächsten Laden gekauft, dann müsste er sich jetzt nicht über die lästige Katalogflut ärgern.

Ein Freudentag für die Bündner Gehörlosen

Einladung zur Eröffnungsfeier des Altersheims Friedau für Gehörlose und Taubblinde, Zizers

Der 16. Juni wird ein Freudentag sein für alle Bündner Gehörlosen. An diesem Tag wird unser Altersheim offiziell eröffnet.

Dank der grosszügigen Mithilfe des Bündner Hilfsvereins für Taubstumme verfügen wir über ein eigenes Haus für unsere Alten. Mehrere alte Gehörlose wohnen bereits im Altersheim, und viele warten bereits ungeduldig, bis auch sie ins Altersheim Friedau einziehen dürfen.

Doch bis alles soweit war, wurden ungezählte Stunden für das Altersheim geopfert. Besonders unser Präsident, Georg Meng, ist unermüdet an der Arbeit. Der Lohn ist ein schönes Altersheim.

Mit einer kurzen und einfachen Feier wollen wir die Eröffnung begehen. Dazu möchten wir alle Hörenden und Gehör-

losen einladen, und Ihnen dabei unser Heim zeigen.

Auch Sie, lieber Leser, sind freundlich eingeladen, am

Sonntag, 16. Juni, 14.00 Uhr

an der Eröffnungsfeier im Altersheim teilzunehmen.

Anschliessend steht das Haus allen Interessenten bis 17.00 Uhr zur Besichtigung offen.

Das Altersheim ist nur zwei Gehminuten von der Bahnstation Zizers entfernt an der Friedaustrasse. Es ist das unterste Haus im Dorf. Zugbenützer müssen in Landquart oder Chur von der SBB in die Rhätische Bahn umsteigen.

Wir freuen uns schon heute auf eine grosse Besucherschar!

Bündner Gehörlosenverein

Anzeigen

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Verwalter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Mittwoch, 5. Juni 1974, 14.00 Uhr, Kinderhütendienst, Socinstrasse 13, Basel.

Mittwoch, 5. Juni 1974, 19.30 Uhr: Basteln, Socinstrasse 13, Basel.

Dienstag, 11. Juni 1974, Altersklub: Ganztägiger Ausflug ins Fricktal.

Mittwoch, 12. Juni 1974, 19.30 Uhr: Basteln.

Basel-Stadt. Sonntag, 9. Juni, 9.00 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstr. 13.

Basel-Land. Sonntag, 2. Juni, 14.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, in der Kirche in Sissach. Zvieri im Restaurant «Sonne».

Bern. Sonntag, 2. Juni (Pfingsten), 14 Uhr, in der Markuskirche Gottesdienst. Farbtonfilm «Ximeroni», anschliessend Zvieri. Montag, 3. Juni, 10 bis 18 Uhr: Begegnung in den Räumen der Berner Gehörlosen, Postgasse 56. Einweihung des fast fertigen Gartens und Sitzungszimmers. Möglichkeit zu Verpflegung, Spiele.

Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, Postgasse: Jura-Abstimmung! Ein Gespräch mit Jean Briemann, Präsident des Schweiz. Gehörlosenbundes, Courgenay, und mit Pater Charles Portmann, katholischer Jugendpfarrer des Juras, Delsberg.

Bern. Freitag, 7. Juni. 28. Generalversammlung des GSCB im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse 51. (Tram Nr. 5 bis Kaufmännischer Verein.) Beginn 19.30 Uhr. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Bündner Gehörlosenverein Chur. Gruppe Ilanz. Pfingstmontag, den 3. Juni, findet der Ausflug nach Tenigerbad nicht statt. Späterer Bericht folgt in der Gehörlosen-Zeitung. Georg Meng

Chur. Am 16. Juni ist die Einweihung des Altersheimes in Zizers. Es sind alle herzlich willkommen zur Besichtigung unseres

Altersheimes. Die Einweihung beginnt um 14.00 Uhr. Das Altersheim liegt zirka zwei Minuten vom Bahnhof Zizers entfernt. Es liegt rechts am Fussweg zum Dorf Zizers.

Achtung: Die grosse Wanderung, die auch an diesem Tag stattgefunden hätte, wird auf ein späteres Datum verschoben. Es wird rechtzeitig in der GZ bekanntgegeben, wann sie durchgeführt wird. Der Vorstand

Glarus. Freitag, den 14. Juni, 19.00 bis 21.30 Uhr: Baden im Hallenbad in Filzbach. Nach diesem Bad können Weithergereiste im Berghaus «Tristel» Elm übernachten.

Glarus. Gottesdienst, 30. Juni 1974, 14.30 Uhr, im Unterrichtssaal. Pfarrer W. Burckhardt.

Langenthal. Sonntag, 16. Juli, 14 Uhr, in der Kirche: Abendmahlsgottesdienst. Predigt W. Pfister und Dr. Bauch. Anschliessend erzählt Dr. Bauch aus seinem Leben. Zvieri und Aussprache im Turm.

Langnau. Sonntag, 9. Juni: Zusammenkunft. 14 Uhr, im Kirchengemeindehaus: «Ximeroni» (Farbtonfilm vom Häuserbau in Griechenland). — 15 Uhr: Zvieri. — 16 Uhr in der Kirche: Gottesdienst.

Oerlikon. Sonntag, 16. Juni, Gottesdienst in der Gehörlosenkirche um 15.00 Uhr.

Olten. Samstag, 1. Juni, 15.00 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal der Pauluskirche. Anschliessend Kaffee.

Rheinau. Sonntag, 16. Juni, Gottesdienst in der Spitzkirche um 10.00 Uhr.

Schaffhausen. Gehörlosenverein. 15. Juni bei schönem Wetter. Besammlung um 18 Uhr beim Bushof (hinter SBB-Bahnhof!). Gemeinsame Fahrt nach Paradies zum Minigolfspiel (Geschicklichkeitsspiel). Mit Privatautos fahren wir dorthin! Bei Regen-

wetter Beginn 19.00 Uhr. Im Restaurant «Falken», 2. Stock. Herr Ständerat Graf wird von der Bundesversammlung in Bern sprechen, nachher dürfen wir Fragen stellen, über verschiedene Abstimmungsvorlagen und auch übers Fernsehen. Herzlichst willkommen!
Der Vorstand

Solothurn. Samstag, 8. Juni, 17.00 Uhr, Gottesdienst im Pfarreiheim an der Nic-tungasse. Anschliessend Kaffee.

St. Gallen. Gehörlosen-Sportklub. 1. Quartalsversammlung, Samstag, 8. Juni 1974, um 19.00 Uhr im Hotel «Ekkehard». Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. Anträge und Wünsche sind bis 5. Juni 1974 zu richten an: Gehörlosen-Sportklub Sankt Gallen, Postfach 223, 9001 St. Gallen. Anschliessend Filmvorführung: Gehörlosen-Skimeisterschaft in Adelboden, Skiweltmeisterschaft in St. Moritz und Diavorführung über Handballänderspiele der Gehörlosen der Schweiz gegen Italien von Hansmartin Keller. Bitte pünktlich erscheinen.
Der Vorstand

St. Gallen. Gehörlosenbund. Freundliche Einladung zu einem Farbdiasvortrag im Hotel Ekkehard auf 9. Juni 1974, um 14.30 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen.

Der Vorstand
Neue Adresse von Peter Rattin-Studerus: Romanshorerstrasse 81 b, 9320 Arbon.

St. Gallen. Gottesdienst mit Abendmahl, 16. Juni 1974, 14.30 Uhr, im Kirchgemein-dehaus Lachen. Pfarrer Chr. Guler.

Thun. Gehörlosenverein. Am Sonntag, dem 9. Juni 1974, um 13.30 Uhr, findet die dritte Monatssitzung im Restaurant «Freienhof» an der Freienhofgasse Thun statt. Ab Mai ist das Restaurant «Alpenblick» bis auf weiteres an allen Sonntagen geschlossen.

Schlussberatung der Autoreise für Nufenenpass und Anmeldungen. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Wünsche und Anträge sind an der Sitzung vorzubringen.
Der Vorstand

Thun. Autocarreise. Der Gehörlosenverein wird eine Autoreise über den Nufenenpass durchführen. Die Reisekosten und das Mittagessen im Buffet in Airolo pro Person alles inbegriffen betragen 47.50 Franken. Nichtmitglieder 48.50 Franken. Wer Lust hat mitzukommen, melde sich schriftlich bis Juni bei Fritz Grüning, Kurzrütti, 3134 Burgstein. Die Autoreise ist auf den 14. Juli 1974 festgesetzt. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Nur schriftlich Angemeldete bekommen das ausführliche Programm.
Der Vorstand

Turbenthal. Sonntag, 9. Juni, Gottesdienst im Schloss Turbenthal um 11.00 Uhr.

Wattwil. Gottesdienst, 23. Juni 1974, 14.15 Uhr, in der Kirche. Pfarrer V. Brunner.

Zürichsee-Oberland-Gruppe der Gehörlosen. Sonntag, den 16. Juni, findet unsere Wanderung nach Hochstuckli—Zwischenmythen—Holzegg bei günstiger Witterung statt. Besammlung um 7.30 Uhr Schalterhalle SBB Rapperswil. Abfahrt Gleis 5 um 7.54 Uhr. Sattel/Aegeri an 8.47 Uhr. Sesselbahnfahrt Sattel—Herrenboden—Hochstuckli. Luftseilbahnfahrt Holzegg—Brunni. Postauto Einsiedeln, Bahn Rapperswil. Fahrpreis ab 10 Personen mit Kollektiv-billet pro Person Fr. 13.—. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Man empfiehlt gute Wanderbekleidung. Bringt schönes Wetter und guten Humor mit. Auf Wiedersehen
E. Weber

Film — wer macht mit?

Eine Filmgruppe junger Gehörloser in Zürich (E. de Marco, P. Hemmi und W. Eichenberger) wird in diesem Jahr einen ganz besonderen Spielfilm drehen. Die Gruppe sucht für diesen Film etwa 50 junge und ältere Mitwirkende (Frauen und Männer).

Anforderungen: gehörlos; 20 bis 70 Jahre alt; schauspielerisches Talent; Wohnort Zürich oder Umgebung. Jede(r) Angemeldete bekommt dann eine Einladung zu einer Aussprache mit den Filmschaffenden.

Anmeldung bei Herrn W. Eichenberger, Schubertstrasse 8, 8037 Zürich.

Gehörlosen-Fussball-Turnier

Samstag, 22. Juni 1974

auf dem Sportplatz der Freizeitanlage SWISSAIR, zwischen Kloten und Bassersdorf.

Wo bist du, lieber, selbständiger

Gehörloser

mit gutem Beruf, 26—35 Jahre jung?

Hübsches Fräulein in guten, seriösen Verhältnissen, mit Beruf, freut sich auf dein Brieflein mit neuem Foto. Raschentschlossene bekommen sofort Antwort.

Offerten unter Chiffre 10, Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.



General- versammlung des Fürsorgevereins Zürich

Dienstag, 11. Juni 1974, im Gehörlosen-zentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Program m:

19.30 Uhr:
Tee für Gehörlose und Hörende im Klub-
raum.

20.15 Uhr:

1. Traktanden (kurz).
2. «Auch unsere Stimme soll gehört werden» — neuer Kurzfilm über das Problem der Integration Gehörloser in das Berufsleben und in die menschliche Gesellschaft.
3. «Wie können Gehörlose zu einer positiven Lebenshaltung kommen?» Einige Gedanken zur praktischen Lebensgestaltung aufgezeigt in einem Rundgespräch mit Gehörlosen (Gesprächsleitung E. Hüttinger).

21.30 Uhr zirka:

Schluss der Versammlung.

Gehörlose und hörende Freunde sind herzlich eingeladen.

Dr. iur. W. Bodmer E. Hüttinger

Jugendgruppe Zürich

Besuch der Sonderausstellung von Mineralien und Fossilien bei Siber & Siber, Aathal.

Wir bewundern prächtige Edelsteine, Versteinerungen von Tieren und Pflanzen und sehen in der Werkstätte, wie Steine bearbeitet werden.

Treffpunkt: 19 Uhr beim Hauptbahnhof, gegenüber Landesmuseum; Fahrt mit Car nach Aathal. Fahrkosten Fr. 8.—. Eintritt in Ausstellung gratis.

Anmeldung senden bis spätestens 10. Juni an E. Hüttinger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Erwachsene Gehörlose sind herzlich willkommen!

Arbeitstag auf Tristel

Samstag, den 15. Juni: Treffpunkt beim Restaurant «Vorab» um 10.00 Uhr. Nachtessen und Uebernachten für alle, die tüchtig mitgeholfen haben gratis.

Getränketransport, Erstellung einer Mauer sind auf dem Programm. Wer mitmachen will, melde sich bis 12. Juni bei R. Stauffacher, Neugaden B, 8756 Mitlödi, an.

Ausflug auf die Rigi

Luzern. Bei schönem Wetter am 16. Juni 1974 Ausflug auf die Rigi. Abfahrt mit dem Schiff Richtung Vitznau. Besammlung um 8.30 Uhr bei der Schifffländte Nr. 1. Reisekosten zirka 10 Franken. Gottesdienst auf Kaltbad. Auf Rigi wird bekanntgegeben, wann wir heimfahren. — Bei schlechtem Wetter: 9.30 Uhr Gottesdienst, nachmittags Filmbesuch in der Stadt.

Wer Interesse an der Rigifahrt hat, melde sich unbedingt bis spätestens am 11. Juni 1974 bei Fräulein Hedy Amrein, Zentralstrasse 28, 6000 Luzern, an.

Schweizerische Taubstummensbibliothek (Fachbibliothek): Bibliothekarin: Hedy Bachofen, Lehrerin, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münsingen. — Schweizerischer Taubstummenehrenverein: Präsident: Bruno Steiger, Hollenweg 20, 4144 Arlesheim. — Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB): Präsident: Jean Brielmann, chemin des Ouches, 2892 Courgenay. — Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband: Präsident: Ernst Ledermann, Eggacker 9, 3053 Münsingen. — Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer: Präsident (interim): René Amrein, Langenstrasse 16, 8000 Luzern. — Beirat Gehörlosenfürsorge: Präsident: Hans Kaser, Sochiinstrasse 47, Tel. 061 25 33 84; Barm: Mühlmatstrasse 7, Tel. 031 45 26 54; Luzern: Zentralstrasse 28, Tel. 041 22 04 04; St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; Zürich: Oerlikonerstrasse 98, Tel. 01 46 64 41. In anderen Kantonen Beratungs- und Fürsorgestellen. Pro In-firmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für Taubstummens- und Gehörlosenhilfe, Bern. Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Redaktion: Alfred Roth, Gatterstrasse 1b, 9010 St. Gallen, Tel. 071 22 72 44. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Tel. 061 22 22 11, privat 031 92 15 92. — Druck und Spedition: AG Buchdrucker E. Fischer, 3110 Münsingen. — Abonnementspreis: Fr. 11.— für das halbe Jahr, Fr. 20.— für das ganze Jahr, aus dem halben Preis für den Ausland. — Anzeigengewerbesatz: Fr. 12.— für dreizehnr. Text und Klassen für angemeldete Bildredaktionen. — Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich. Schulleitung: H. R. Walther, Postfach 71, 8708 Männedorf; Sekretariat: L. Grassi, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Tel. 01 46 53 97. — Gehörlosenseelsorge: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident: Pfarrer E. Kolb, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 01 46 90 80. —